

Frühjahrswanderung Pörnbach: Rundweg Alter Postweg

Streckenführung:	Rundwanderung vom Parkplatz Pörnbach, Kirchplatz den Orientierungsschildern des Wanderweges folgen
Streckenlänge:	ca. 10 km
Höhenunterschied:	Auf- und Abstiege betragen ca. 80 m bezogen auf die Gesamtstrecke
Anforderungen:	Überwiegend flaches Profil mit zwei mäßigen bergauf und bergab Streckenabschnitten. Leicht begehbare, breite Wanderwege, für Nordic Walking Stöcke geeignet. Festes Schuhwerk und Grundkondition erforderlich
Anfahrt:	Manching Parkplatz Realschule, B16 - B13 Richtung Pfaffenhofen, in Pörnbach links abbiegen auf die PAF33 Richtung Puch und Langenbruck, nach 200 m links abbiegen auf den Parkplatz Kirchplatz.
Ausgangspunkt:	Parkplatz am Kirchplatz in Pörnbach
Geodaten:	Zum Download, Nachschauen und Nachwandern (mit Outdoor GPS-Handgeräte: https://erlebnisregion-pfaffenhofen.de/aktiv/wandern/#/de/kus-pfaffenhofen-gesamt/default/detail/Tour/t_100269068/alter-postweg

Mehr Informationen zum Wandern findet ihr auf Wanderplattformen wie z.B. „komoot“ oder „outdooractive“

Wanderbeschreibung

Die Abteilung Skilauf, Wandern und Nordic Walking hatte für den 17. Mai 2026 zur Frühjahrswanderung 2026 in der Erlebnisregion Landkreis Pfaffenhofen a.d. Ilm eingeladen. Ausgangspunkt der Wanderung war der Parkplatz am Kirchplatz der Gemeinde Pörnbach.

Vom Parkplatz aus ging es zunächst an der katholischen Kirche „St. Johannes Baptist“ vorbei Richtung Bundesstraße B13. Hier bogen wir rechts ab, folgten der B13 vorbei am „Hotel Gasthof Bogenrieder“ bis zum Abzweig der Augsburgener Straße. Auf der Augsburgener Straße ging es vorbei am „Spindler Kreuz“, bevor wir nach ca. 800 m nach rechts den Wanderweg verließen und einem befestigten Feldweg durch Feld und Flur bis zur „Maushof Allee“ folgten. Nach rechts ging es dann weiter, vorbei an der „Neopomukstatue“ zum Ortsteil Maushof.

Nach einer Trinkpause in Ortsmitte ging es dann wieder auf dem ausgeschilderten Wanderweg weiter. Wir verließen Maushof auf der „Lindenallee“, einem Naturdenkmal mit einigen verbliebenen ehemals 30 bis 150-200 Jahre alten Linden mit einem bis zu 540 cm Umfang.

Vorbei an landwirtschaftlich geprägten Flächen (Spargelanbau) wanderten wir nach Raitbach, wobei die am Wegesrand bei Feldkreuzen und Gedenkstätten aufgestellten Bänke zum Verweilen, Genießen und Krafttanken einluden.

Von Raitbach ging es dann den ersten Anstieg über den „Grober Berg“ zur B13 hinauf. Wir querten die B13 und gingen auf einem Feldweg durch Feld und Flur wieder hinab bis zur „Hopfenstraße“. Gleich danach führte uns der Wanderweg den zweiten Anstieg am Waldrand entlang den „Geißberg“ hinauf.

Bei der Kreuzung mit der „Lindenstraße“ machten wir dann an dem Wegkreuz Rast mit einer Brotzeit und Trinkpause. Hier machten wir dann auch unser übliches Gruppenfoto. Nach ausreichender Stärkung ging es weiter durch den Wald und an Hopfenfeldern entlang bis zum Ortsteil Puch.

Hier machten wir einen Abstecher an der „St. Martin“ Kirche und dem „Weltkrieg Denkmal Puch“ vorbei zu der auf einem Hügel versteckten „Maria Loreto-Kapelle“. Ein Kreuzweg mit 14 Stelen mit religiösen eingelassenen bunten Mosaikmotiven führte den Weg hinauf zu dieser kleinen Kapelle.

Der Rückweg führte uns dann wieder durch Feld und Flur zurück zu unserem Ausgangspunkt in Pörnbach. Im tiefen Gras versteckt, beobachtete uns aufmerksam ein Reh, ehe dies zusammen mit ihrem Kitz dann aufsprang und über die Wiese das Weite suchte.

Den Abschluss bildete dann bei Kaffee und Kuchen die Einkehr ins „Café zur Post“.